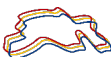


Antrag auf Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Lüneburg

Gefördert vom  Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie Landkreis Lüneburg   LANDKREIS LÜNEBURG	wird von der KuF ausgefüllt	
	Fonds:	
	Projektnummer:	
	beschlossen/abgelehnt am:	

1. Träger:in	Name des/der Träger:in				
	Anschrift:				
	Ansprechperson				
	E-Mail und Telefonnummer:				
	Bankverbindung (IBAN)				
	Organisationsform: (Bitte ankreuzen)		Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung		Jugendverband /-ring
			Migrant:innen(Selbst)-Organisation		Anbieter von Sozialen Trainingskursen / AAT /AGT
			Kultureinrichtung		religiöse / interreligiöse Einrichtung
			LSBTQIA*-(Selbst)Organisation		Karitative Einrichtung
			Jüdische (Selbst)Organisationen		muslimische (Selbst)Organisationen
sonstige Vereine (Tourismus-, Kulturvereine, etc.)					
Sportverein /Sportverband					
Sonstige:					

2. Durchführungszeitraum (inkl. Vorbereitung und Nachbereitung, bzw. Einsatz der Fördermittel)	von:		bis:	
---	------	--	------	--

3. Projekttitle	
-----------------	--

4. Wo soll das Projekt stattfinden?	
-------------------------------------	--

5. Folgeprojekt?	Hat es dieses Projekt / diese Maßnahme schon einmal gegeben? ja ☐ nein ☐			
	Wenn ja, wann?			
	Durch wen wurde das Projekt / die Maßnahme finanziert?			

6. inhaltliche Kurzbeschreibung	Bitte beschreiben Sie kurz in 3-4 Sätzen die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes/ der Maßnahme (Wer macht was, wann für wen?) (maximal 1000 Zeichen)		

7. Art des Projekts / der Maßnahme (Bitte eins ankreuzen)	Beratungsformat	Begnungs- und Dialogformat
	Diskussionsformat	Format der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
	Formate der Wissens- und Kompetenzvermittlung	Kulturelles Format
	Partizipations- und Empowermentformate	Sonstige

8. Einordnung in die Ziele der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Lüneburg (Zutreffendes bitte ankreuzen; Mehrfachnennung möglich)	Erwerb von Kompetenzen zu demokratischen Aushandlungsprozessen							
	Erwerb von Kompetenzen zur konstruktiven Konfliktbearbeitung							
	Extrem rechten Orientierungen und Handlungen entgegenwirken							
	gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit entgegenwirken							
	Wissensvermittlung zu aktuellen demokratiegefährdenden Herausforderungen in der Region							
9. Auf welchen Phänomen / auf welches Problem reagiert das Projekt / die Maßnahme? Bitte ankreuzen. Mehrfachnennung möglich	☐	Antisemitismus	☐	Antiziganismus	☐	Demokratieskepsis	☐	Rechtsextremismus
	☐	Hass im Netz / Desinformation	☐	Islamismus	☐	Verschwörungsideologien	☐	LSBTQIA*-Feindlichkeit
	☐	Rassismus	☐	Antifeminismus	☐	Islam- und Muslimfeindlichkeit		
10. Inhalt des Projekts / der Maßnahme nach SMART-Kriterien		Stellen Sie das Ziel der Maßnahme/Projekte anhand der SMART-Kriterien kurz dar: Konkrete und präzise Aussagen, welches Ziel genau erreicht werden soll (eine Maßnahme umsetzen, ein "Produkt" herstellen, einen Zustand herbeiführen). Das Ziel wird im Idealfall in einem prägnanten Satz formuliert. Es geht hier also nicht darum zu beschreiben, wie das Ziel erreicht wird, sondern was konkret erreicht werden soll, damit das Ziel als erfüllt gilt.						
S (spezifisch) Was genau soll erreicht werden? Welche spezifischen Eigenschaften hat das Ziel, das erreicht werden soll? (NICHT wie!)								
M (messbar) z.B. Teilnehmendenzahlen; einmalig oder mehrmals stattfindend; Produktion von XY Stückzahl, ...								
A (attraktiv/akzeptiert) Was macht das Projekt für Menschen attraktiv/annehmbar/nutzbar?								
R (realistisch erreichbar) Warum kann das Projektziel erreicht werden? Z.B. sind bereits Räume vorhanden? Kooperationspartner? Anschluss an bestehende Strukturen/Angebote? Reichen Zeit und Budget?								
T (terminiert) Wann? In welchem Zeitraum?								
(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich)	☐	Kinder, Jugendliche			☐	Eltern, Familienangehörige		
	☐	Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen			☐	junge Erwachsene		
	☐	Kinder- und Jugendhilfe			☐	Fachkräfte und Multiplikator:innen		
	☐	Zivilgesellschaftliche Akteur:innen			☐	staatliche Akteur:innen		
	☐	sonstige:						
12. Anzahl der Teilnehmer:innen (realistisch geschätzt)								
13. Öffentlichkeitsarbeit		Beschreiben Sie kurz, welche Veröffentlichungen* und Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit geplant sind:						

	*alle schriftlichen und digitalen Veröffentlichungen und Maßnahmen sind sowohl mit dem Logo der Partnerschaft, dem Logo des Landkreises Lüneburg und dem Logo des Bundesprogrammes zu versehen und müssen vor der Vervielfältigung der Koordinierungs- und Fachstelle zur Freigabe vorgelegt werden.	
14. Projektkosten	Sollte der Platz nicht ausreichen, fügen Sie einen Anhang an.	
	Welche Sachkosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen)	
	a)	
	b)	
	c)	
	d)	
	e)	
	f)	
	Sachkosten gesamt	
	Welche Honorarkosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen, Stunden- oder Tagessätze, Stundenaufwand)	
	a)	
	b)	
c)		
d)		
e)		
Honorarkosten gesamt		
Projektkosten gesamt		
15. Finanzierung	Welche Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt? (Eigenmittel, weitere Fördermittel, Teilnehmerbeiträge, Eintrittsgelder o.ä.)	
	a)	
	b)	
	c)	
	vorhandene Finanzmittel gesamt	
16. Beantragte Summe		
17.	Erklärung des:der Antragssteller:in zum Datenschutz	Datum + Unterschrift Antragssteller:in
Ich erkläre, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor dem Erhalt des Bewilligungsbescheides begonnen wird, wenn keine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Beginn durch die Koordinations- und Fachstelle erteilt wurde. Ich stimme hiermit außerdem zu, dass die angegebene E-Mail-Adresse sowie die Telefonnummer zum Zweck der Kontaktaufnahme und Projektzusammenarbeit durch die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Lüneburg (Johann Daniel Lawaetz-Stiftung) gespeichert werden dürfen, sowie die im Antrag angegebenen Informationen und Daten zur Verarbeitung und Weitergabe an nachgenannte Institutionen und Organisationen weitergeleitet werden dürfen: den Landkreis Lüneburg, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die übrigen Bundesministerien und deren nachgeordnete Behörden, den Trägern der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der Programmevaluation.		